

10. Sitzung des Ortsteilrates Stockhausen am 16. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Anwesend: Dieter Suck
Harald Melle
Lutz Reinhardt
Klaus-Peter Reime
Jürgen Koch
Entschuldigt: Heiko Tuppatsch
Benjamin Günter
Gäste: Bürger, Herr Sachau

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates wurde festgestellt. Die Einladung zur Sitzung ging den Mitgliedern fristgerecht zu. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 16.09.2011

Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

3. Mitteilung des Ortsteilbürgermeisters

- Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass noch nicht geklärt ist, wann der Radweg gebaut wird. Der Stadt wurde mitgeteilt, dass momentan die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Ein Grund war, dass der Grundstückskauf zu lang gedauert hat, was u. a. auch an Bürgern des Ortsteils gelegen hat.
- Der Jugendclub hat wieder geöffnet, z. Z. 2x wöchentlich ab 17.00 Uhr.
- Die Brücke zum Holzbach ist nur noch für Pkw zu befahren.

4. Problematik Brücke Kausch

61
Hierzu waren Bürger der Gemeinde Stockhausen, vor allem Anwohner des Schinderrasens und Herr Sachau, GF der Fa. Kausch anwesend. Die Problematik stellt sich momentan so dar, das Herr Sachau, in dessen Eigentum sich die Brücke befindet, diese erneuert hat. Die Bürger fragen nach, in wie weit es möglich ist das Wolfstal über diese Brücke zu erreichen, da dies seit Generationen möglich war. Herr Sachau wäre bereit die Brücke für die Bürger Stockhausens zugänglich zu machen und über sein Grundstück gehen zu lassen. Eine weitere Möglichkeit wäre nach der Brücke das Grundstück der Familie Haas zu nutzen. Die Problematik hierbei besteht in dem Punkt, in wie weit die Stadt mit Herrn Sachau eine Möglichkeit schafft, in Versicherungsfällen außen vor zu bleiben. Der Ortsteilrat bittet um ein Gespräch mit den zuständigen Vertretern der Stadt, ob es hier eine Möglichkeit im gegenseitigen Einvernehmen geben könnte. Sonst würde Herr Sachau in nächster Zeit die Brücke sperren.

5. Breitbandverbindung (Klärung in wie weit sich der Ortsteilrat dieser Problematik annimmt)

Hierbei geht es um eine Erfassung der Internetversorgung und in wie weit der Bedarf ist für ein schnelleres Internet mit Breitbandverbindung. Es hat erste Gespräche mit der Firma netcom gegeben. Die Grundvoraussetzung ist, dass mindestens 80 Haushalte Bedarf anmelden und sich vertraglich binden wollen. Hierzu hat der Ortschaftsrat beschlossen eine Arbeitsgruppe zu bilden, um sich dieser Problematik anzunehmen. Hierzu sollen auch einige Bürger angesprochen werden, um in der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

6. Sonstiges

Es wird von einigen Bürgern (Herr Stichling, ehem. Bürgermeister) angezweifelt, ob die Stadt genügend Geld für die Ortsteile zur Verfügung stellt. Es wäre seiner Meinung besser, wenn der OT eigenständig geblieben wäre. Der Ortsteilbürgermeister zweifelt dieses jedoch sehr stark an und machte den Vorschlag, wenn der Aufwand nicht zu groß wäre, darzulegen, was Kindergarten, Vereine, Bürgerraum, Chronikraum, Straßen, eigenständige Verwaltung usw. kosten würden. Eine so kleine eigenständige Gemeinde wäre nicht überlebensfähig. **(Punkt 6 nur zur internen Verwendung!!!)**

gez. Dieter Suck
Ortsteilbürgermeister